

# Aktuelle Entwicklungen an den Agrarmärkten nach Ausbruch des Ukraine-Krieges

*Dr. Nikos Förster*

Fachgebiet Ökonomie und Marktinformation,  
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

Bernburg, 30.11.2022

## ***Inhalt***

- Strukturdaten Ukraine
- Auswirkungen auf den Welthandel
- Import- und Exportdestinationen
- Markteinflussfaktoren Getreide/Raps und Preisentwicklung
- Markt für Düngemittel
- Fazit und Prognose

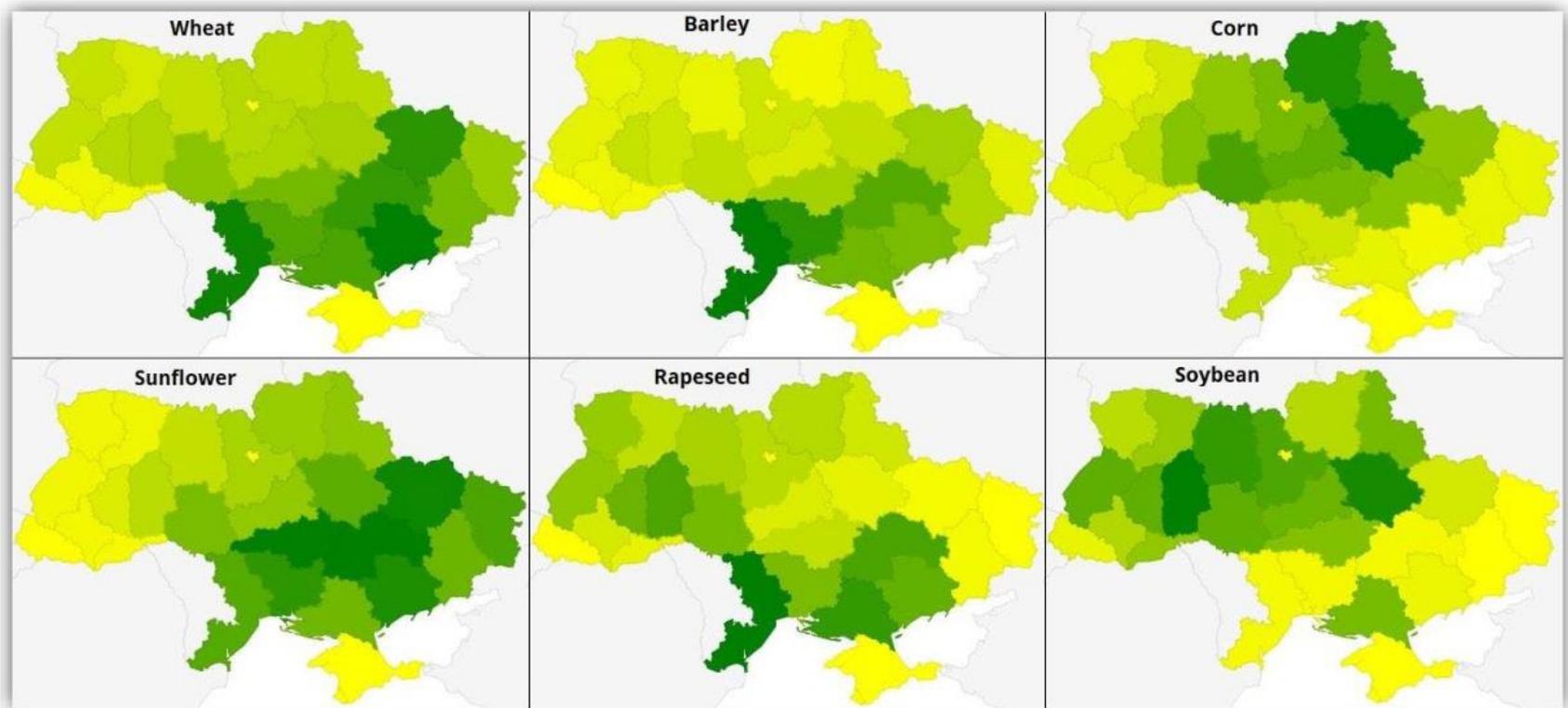
## ***Gute Standortfaktoren in der Kornkammer Europas***

- **Süden/Südosten:** humusreiche und tiefgründige Schwarzerdeböden
- Weltweit höchster Anteil an Böden bester Qualität! (Weizen: 3 bis 4 t/ha)
- **Nordwesten:** Sumpfgebiet, schlechte Böden, jedoch hoher Niederschlag
- Optimale logistische Bedingungen durch Schwarzmeerzugang
- Ernte in 2020/21 bei über 65 Mio. t Getreide
- Davon wurden 45 Mio. t exportiert!
- Laut Weltbank Agrarsektor bei ca. 10% des Bruttoinlandsprodukts

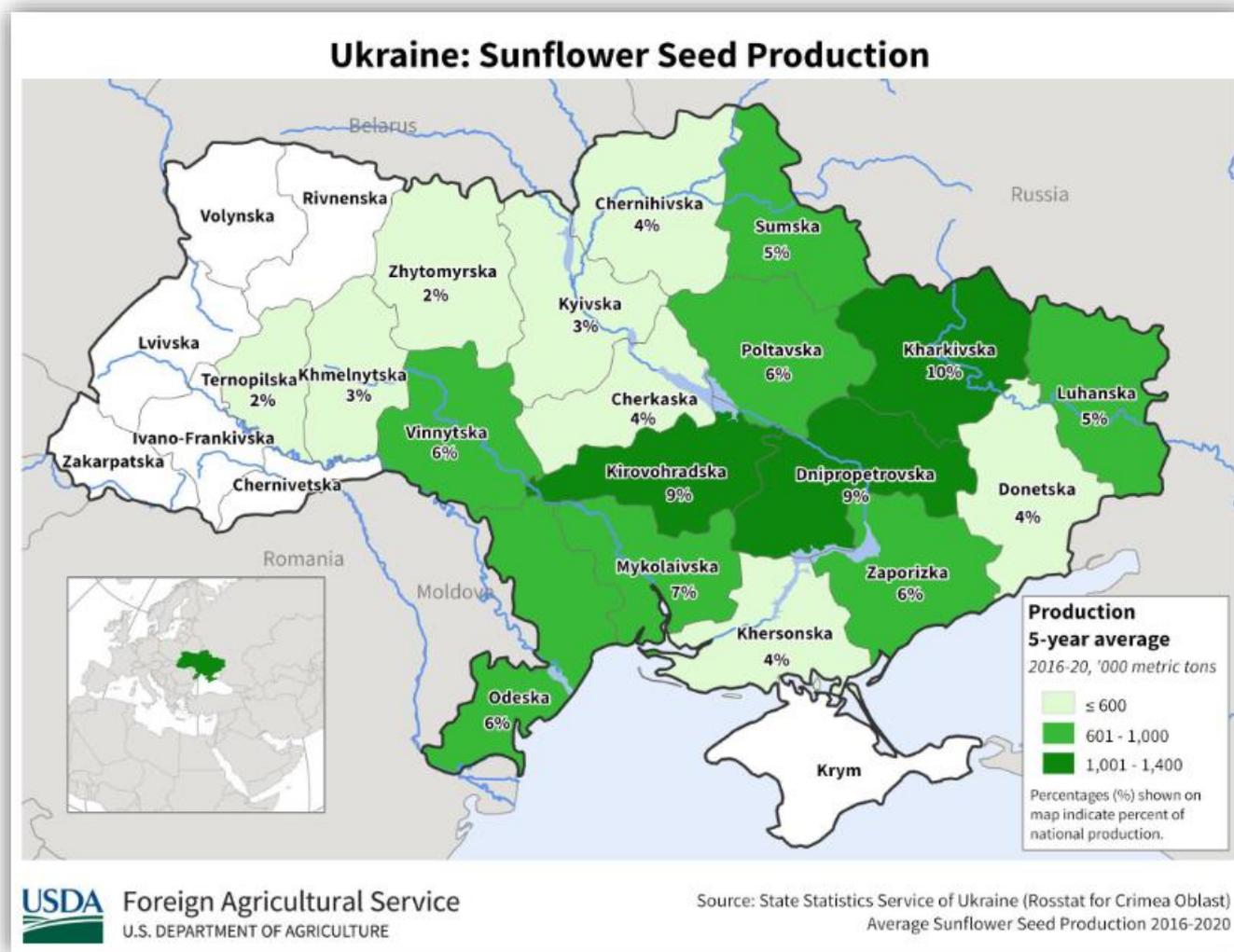


Quelle: Agrarheute.

## Anbauregionen Ukraine, nach Kulturen



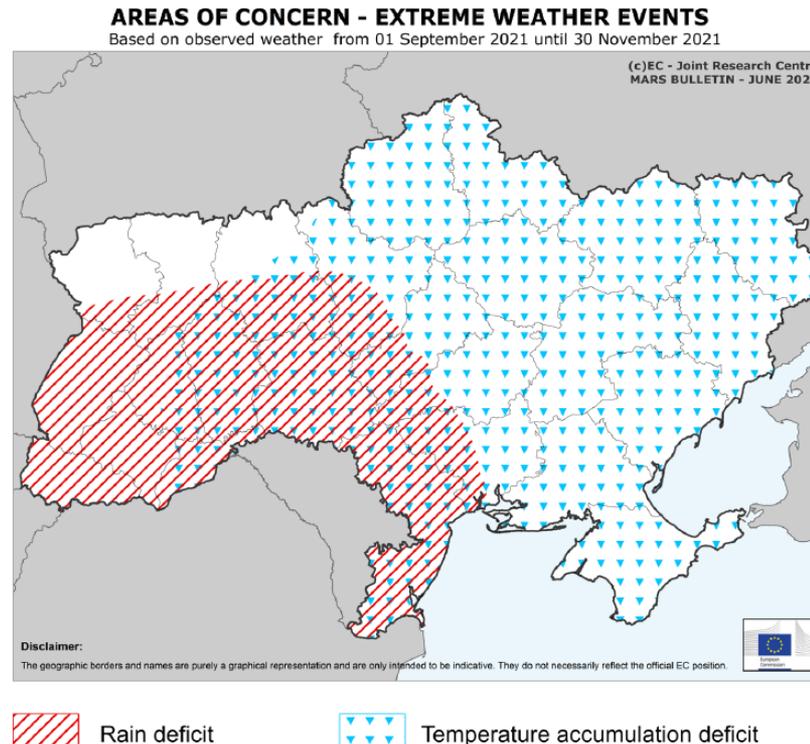
Quelle: UkrAgroConsult.



Quelle: USDA.

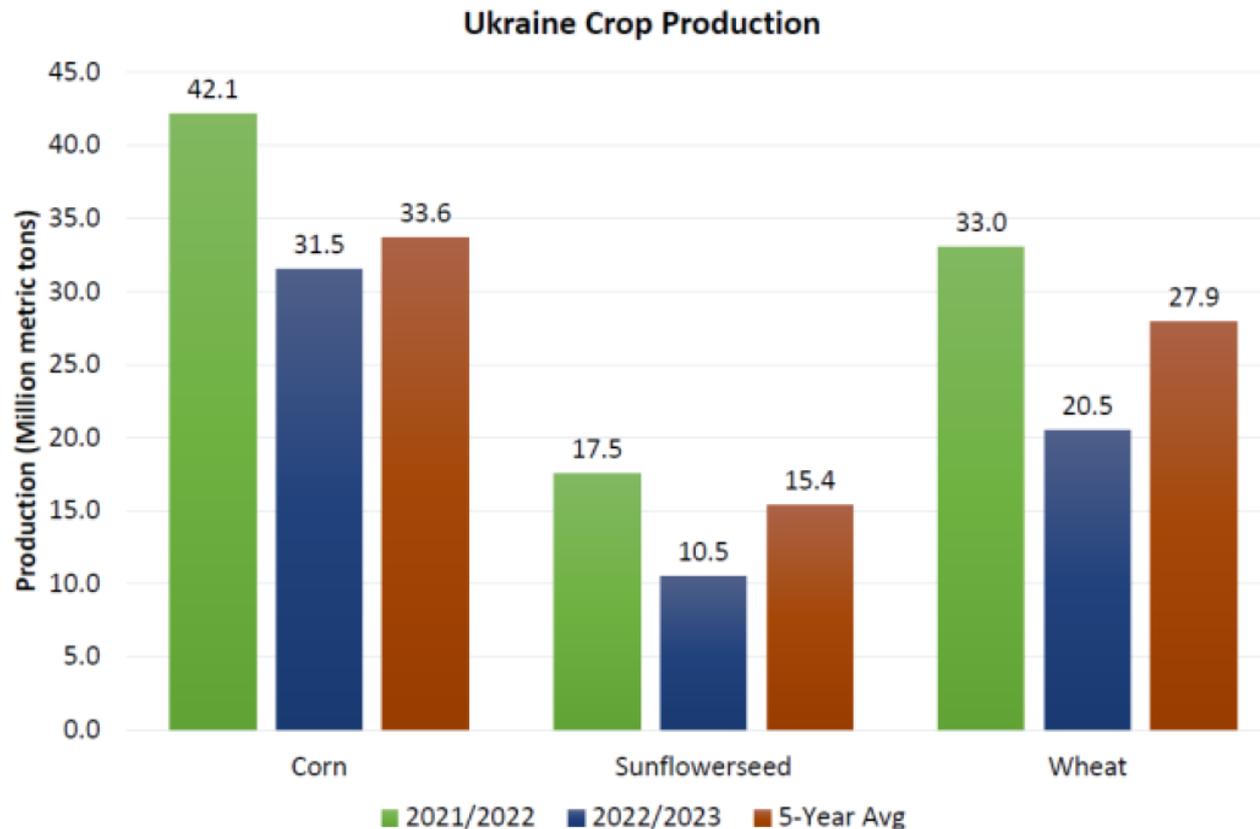
# Ertragsverluste durch Witterung und Kriegsgeschehen

- Kälteeinbruch im Frühjahr und Niederschlagsdefizit
- Suboptimale Bestandsentwicklung im Westen und Zentrum
- Aussaat durch Kriegshandlungen und Mangel an Betriebsmitteln gestört
- Personalmangel durch Kriegsdienst der Arbeitskräfte
- 22 % der Weizenfläche, 19 % der Gerste und 13 % der Rapsproduktion in Kampfgebieten lokalisiert



Quelle: Raumkarte Wetterereignisse.

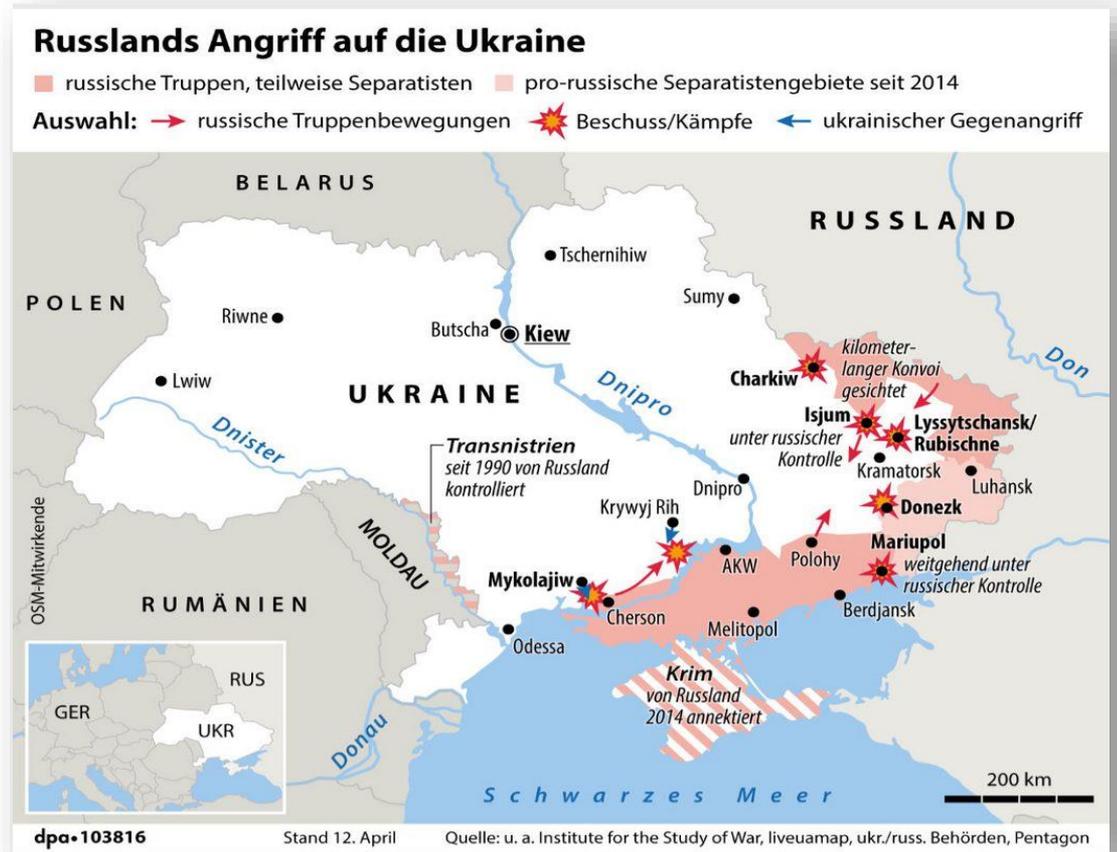
Prognose Weltbank:  
Agrarproduktion 2022 könnte in Ukraine  
um bis zu 40 % einbrechen



Quelle: USDA.

# Exportabkommen im schwarzen Meer verlängert

- Verhandlungen zwischen UN und der Türkei jeweils mit der Ukraine und Russland
- Abkommen seit 01.08 in Kraft
- Verlängerung um weitere 120 Tage bis 19.03.2023
- Drei Seehäfen geöffnet
- Odessa, Tschornomorsk und Pivdennyi
- Mykolaiv bleibt blockiert
- Export seit Januar: 11 Mio. t
- Export vor Kriegsausbruch: ca. 5 Mio. t / Monat



Quelle: Handelsblatt.

## Exportvolumina Ukraine auf Monatsbasis seit Ratifizierung Exportabkommen

			Sunflowe				Sunflowe Soybean		
	Corn	Wheat	Rapese..	oil	Barley	Oil-cake	Soybea..	seeds	oil
2022									
March	176,614	33,209		29,061	6,599	28,954	36,034	9,535	11,550
April	600,966	9,199		129,607	11,776	39,177	57,159	104,049	16,384
May	959,352	43,541		202,652	11,601	100,954	66,642	341,796	16,084
June	1,013,841	138,435		267,487	26,045	93,219	71,274	540,118	18,015
July	1,098,555	411,755	90,523	306,924	183,093	141,500	141,550	362,110	15,646
August	1,850,670	899,627	624,460	390,571	206,798	286,224	128,369	153,924	22,401
Septemb..	2,260,019	1,906,493	877,254	566,809	397,376	391,039	240,467	203,031	25,508

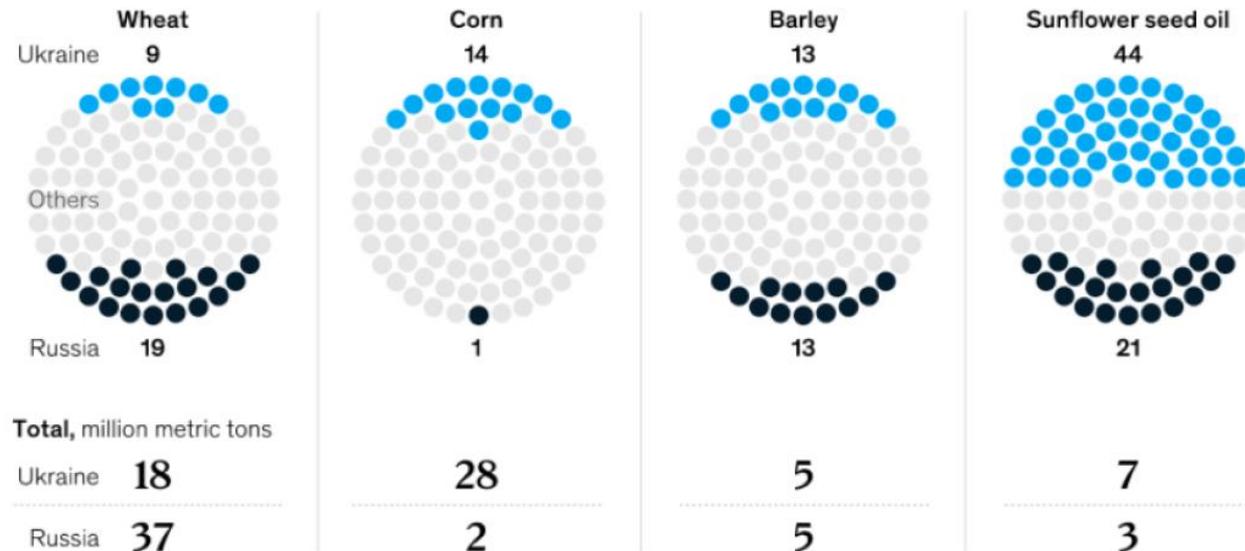
Source: [Ministry of Agrarian Policy and Food of Ukraine].

# Anteile am Weltmarkt vor Kriegsgeschehen

## Ukraine und Russland zusammen:

Ukraine and Russia export 28 percent of the world's wheat and 15 percent of its corn, contributing a total of 105 million metric tons of grain.

Global export volume, selected crops, %



Source: FAOSTAT 2019, 2020; US Department of Agriculture (USDA) Foreign Agricultural Service

# Anteile am Weltmarkt für Weizen



## Weltmarkt für Weizen 2022/23

	Produktion		Exporte	
	Menge (Mio. t)	Anteil (%)	Menge (Mio. t)	Anteil (%)
EU 27	134,30	17,16%	35,00	16,93%
USA	44,90	5,74%	21,00	10,16%
Kanada	35,00	4,47%	26,00	12,58%
Russland	91,00	11,63%	42,00	20,32%
Australien	34,50	4,41%	26,00	12,58%
Ukraine	20,50	<b>2,62%</b>	11,00	<b>5,32%</b>
Argentinien	15,50	1,98%	10,00	4,84%
China	141,76	18,11%	0,90	0,44%
Indien	103,00	13,16%	6,50	3,14%
<b>Welt</b>	782,68		206,70	

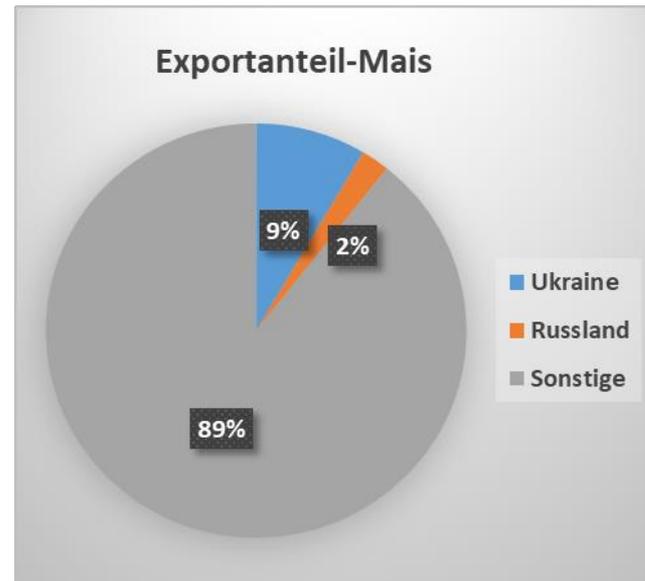
Quelle: USDA.

## Exportanteile am Weltmarkt für Mais



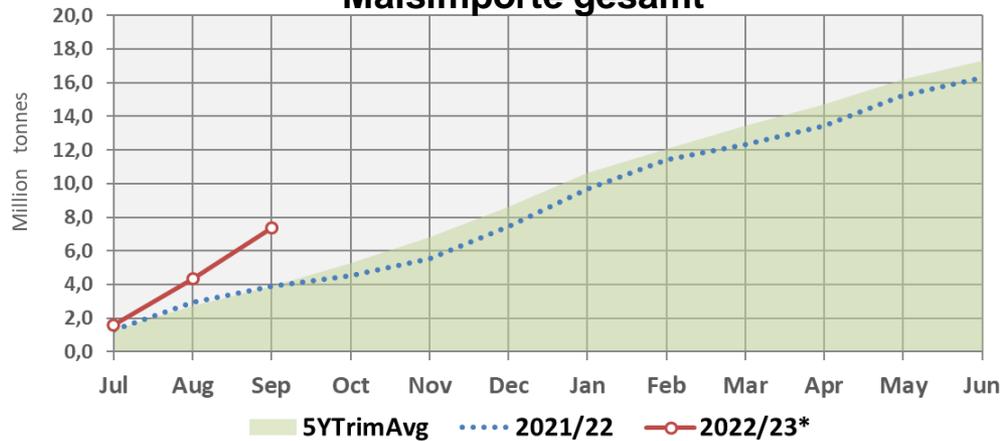
### Weltmarkt für Mais 2022/23

- Region: Mitte und Norden
- **Produktion** WJ 22/23: 31,5 Mio. t, Rang 5, Erträge ca. 4 t/ha
- **Export WJ 22/23:** 15,5 Mio. t, Rang 4
- **Importeure:** Nordafrika, Naher Osten, EU (Spanien, Niederlande, Italien, Deutschland)

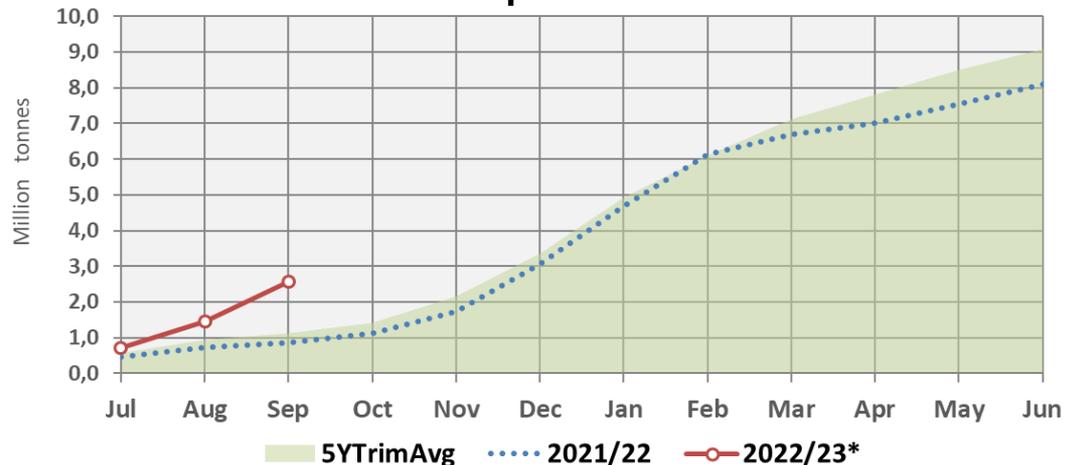


Quelle: USDA.

**EU: Maize (Incl. processed products) - Import (cumulative)**  
**Maisimporte gesamt**



**EU: Maize (Incl. processed products) - Import (cumulative)**  
**Maisimporte aus Ukraine**

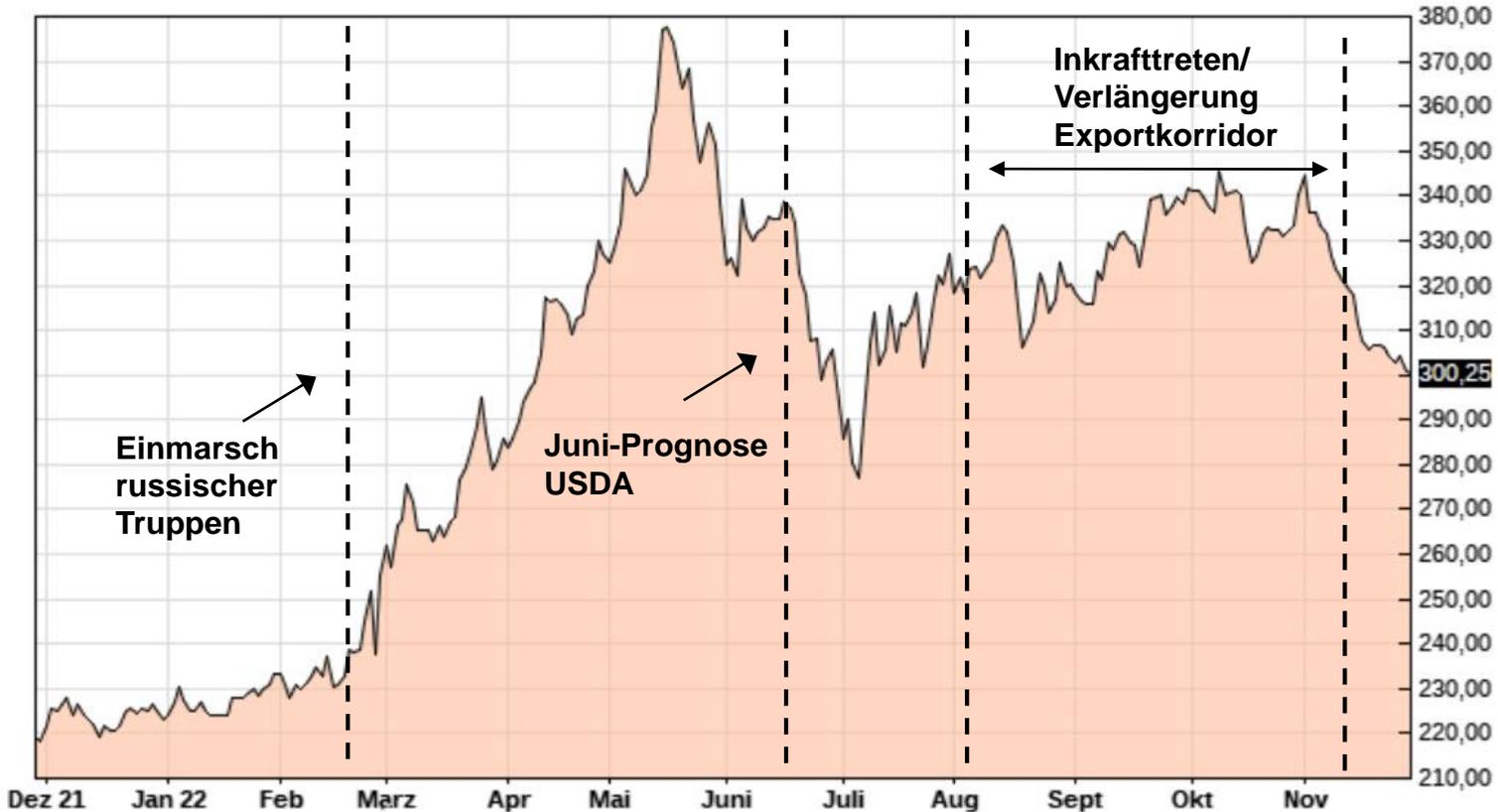


## ***Folgen für den Futtermittelmarkt***

- Ukraine als **wichtigster Maislieferant** der EU
- Importbedarf 2021/22: 16 Mio. t, davon 8 Mio. t aus der Ukraine, Residualmengen aus Brasilien, Kanada, Serbien
- Fehlender Mais und Ölsaaten (v.a. GVO-frei) stellen Mischfutterhersteller bei **Bio-Ware** vor große Herausforderungen
- Anteil an globaler Exportmenge: 9% (Vj. 17%), Abnehmer: China, EU (Spanien, Niederlande, Italien, Deutschland), auch Ägypten, Türkei, Iran, Südkorea
- Größere Importmengen aus den USA erforderlich

# Mais: Risikoprämien am Terminmarkt

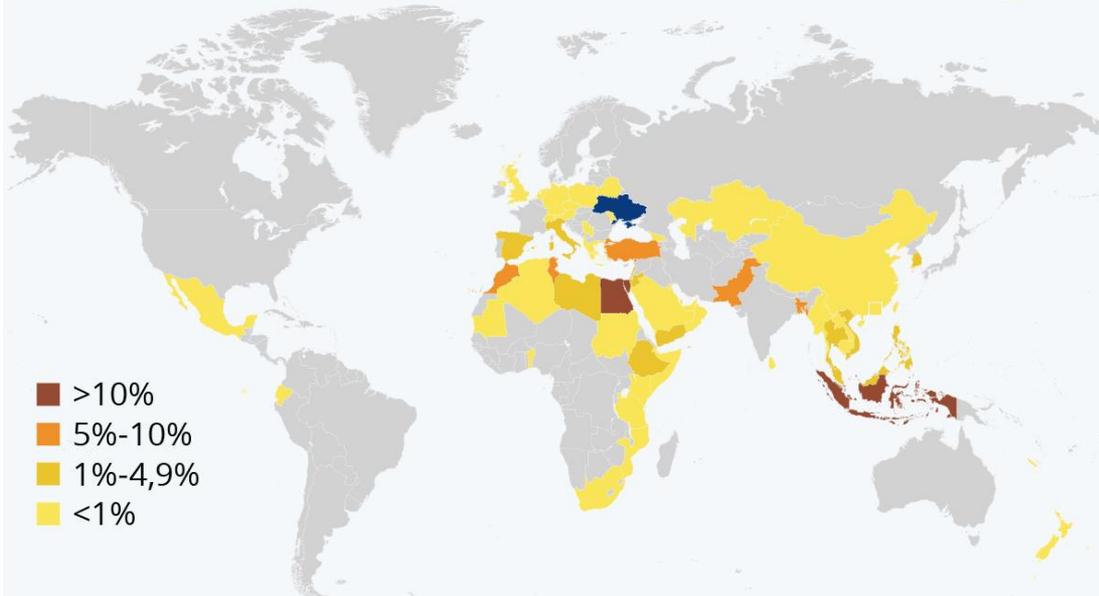
Maiskurs, Euronext Paris, in EUR/t



Quelle: modifiziert nach Saatbau.com, Stand 22.04.2022.

# Wohin die Ukraine ihr Getreide exportiert

Importanteil an aus der Ukraine exportiertem Getreide nach Ländern 2020 (in %)\*



- >10%
- 5%-10%
- 1%-4,9%
- <1%

\* Weizen und Mischungen div. Getreidearten (z. B. Roggen, Mais, Reis, Gerste, Hafer)

Quelle: International Trade Center



statista

## Weizenimporte

Ägypten: 17%

Indonesien: 15%

Bangladesch: 8,5%

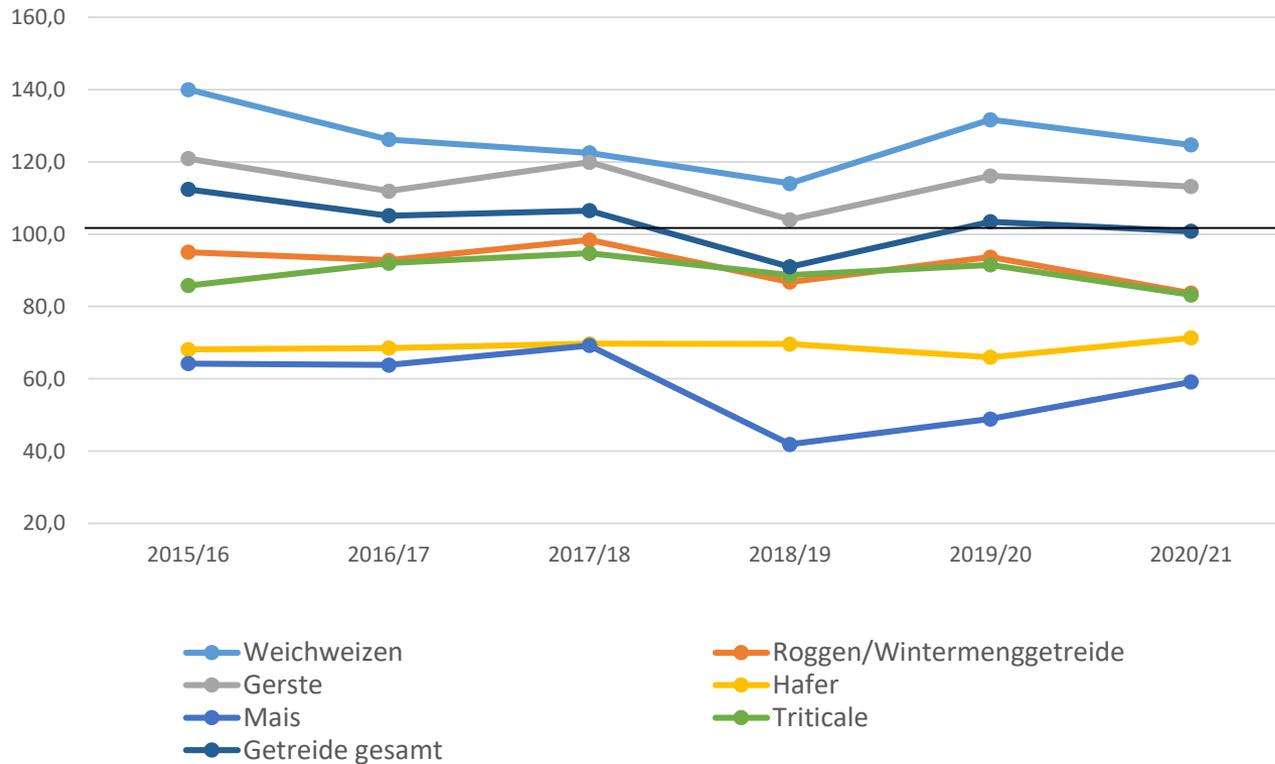
Pakistan: 7%

Türkei: 6%

Marokko: 5%

Deutschland: 0,04%  
(Weizen)

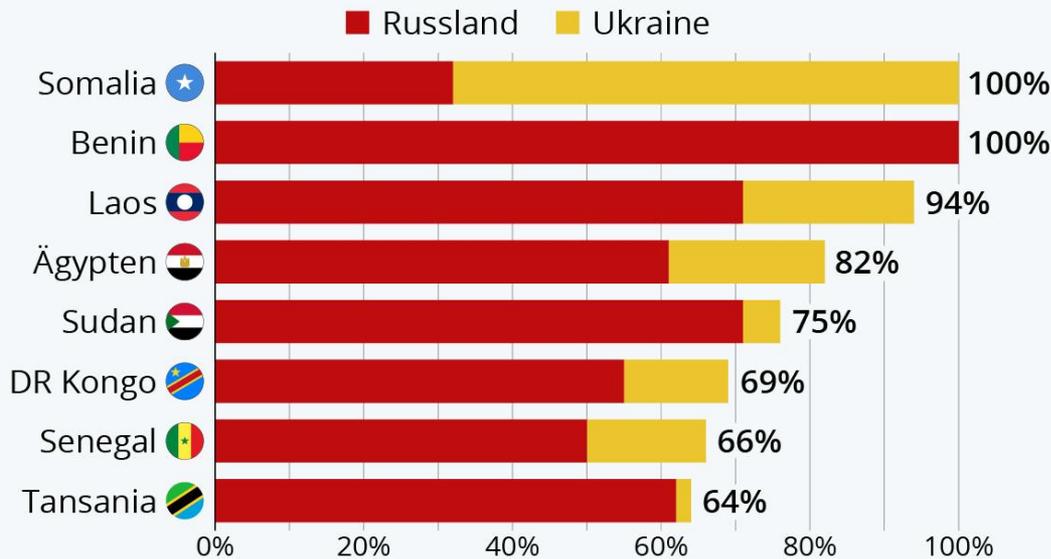
### Selbstversorgungsgrad Getreide Deutschland



Quelle: AMI Bonn.

# Wo Weizen besonders knapp wird

Anteil von Russland und der Ukraine an den Importen von Weizen in Entwicklungsländern\* im Jahr 2020



\* abgebildet werden die am wenigsten entwickelten Länder nach UN-Definition

Quellen: UNCTAD, Statista



## Weizenimporte

Sehr große  
Abhängigkeit bei den  
Entwicklungsländern!

# Weizen: Risikoprämien am Terminmarkt

Weizen, Euronext Paris, in EUR/t



Quelle: modifiziert nach Saatbau.com, Stand 18.11.2022



## Getreidepreise, Hessen, in EUR/t

	Frei Landlager			Ab Hof		
	Min.	Max.	Ø	Min.	Max.	Ø
Qualitätsweizen	305	330	<b>315</b>	320	330	<b>325</b>
Brotweizen	285	310	<b>296</b>	300	310	<b>306</b>
Brotroggen	265	280	<b>271</b>	280	285	<b>283</b>
Qualitätshafer	270	280	<b>274</b>	280	280	<b>280</b>
Braugerste	350	360	<b>355</b>	360	370	<b>365</b>

Quelle: LLH, 22.11.2022.



## Getreidepreise, Hessen, in EUR/t

	Frei Landlager			Ab Hof		
	Min.	Max.	Ø	Min.	Max.	Ø
Futterweizen	275	290	<b>282</b>	285	295	<b>291</b>
Futtergerste	260	275	<b>268</b>	275	285	<b>279</b>
Futterroggen	250	260	<b>255</b>	270	270	<b>270</b>
Futterhafer	250	255	<b>251</b>	260	260	<b>260</b>
Körnermais	310	330	<b>321</b>	-	-	-
Futtererbse	350	350	<b>350</b>	-	-	-

Quelle: LLH, 22.11.2022.



## Weizen-Versorgungsbilanz Welt 2022-23

- Lagerbestände: 268 Mio. t, Verbrauch: 785 Mio. t = Stock-to-Use 34%
- Reichweite der Lagerbestände: 123 Tage (> 4 Monate)
- Achtung: in China lagern 54% der globalen Lagerbestände!
- Reichweite der Lagerbestände (ohne China): 57 Tage (ca. 2 Monate)



## Marktlage Getreide (1)

- Wenig Neugeschäft im Erfassungshandel
- Abgabebereitschaft besteht nur bei Liquiditätsbedarf
- Verarbeiter signalisieren gute Deckung auf den vorderen Positionen
- Getreidepreise stehen unter Druck
- Vornehmlich Bedienung von Vorkontrakten
- Preisfindung am Markt bleibt schwierig



Quelle: Agrarheute.

## Marktlage Getreide (2)

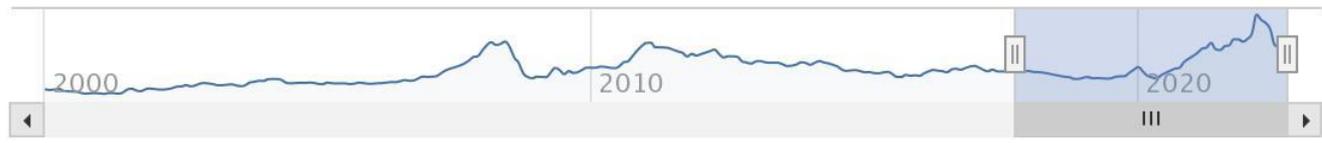
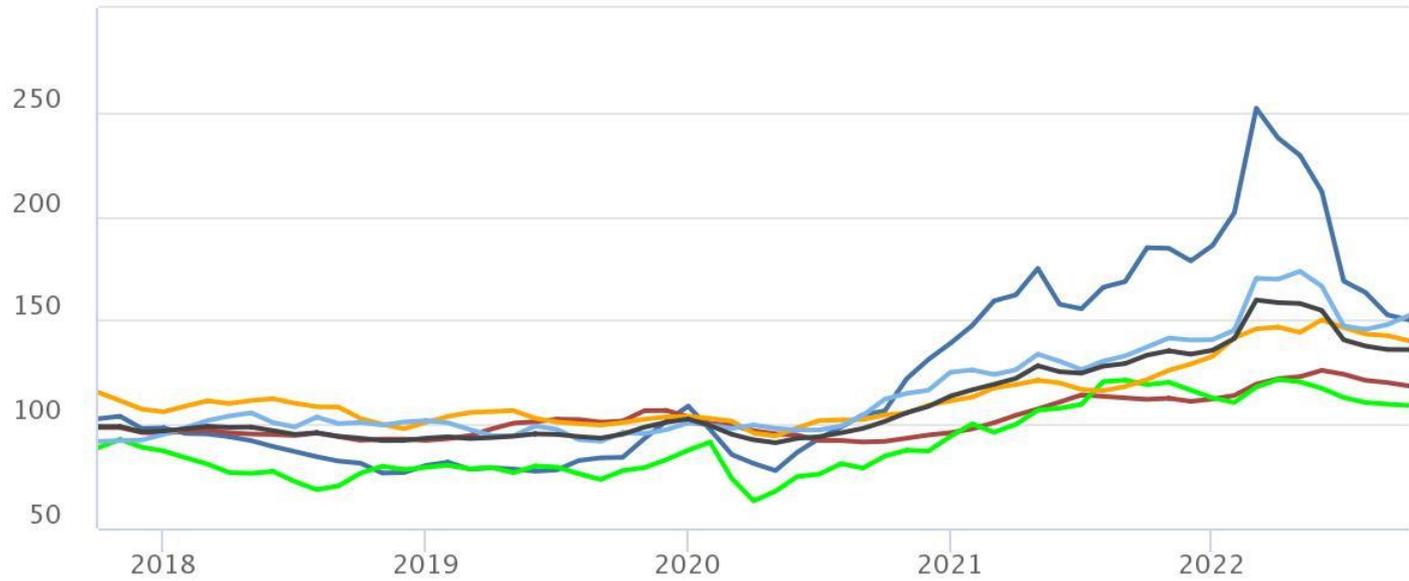
- Knapper Frachtraum und steigende Frachtkosten
- Volatilität an den Börsen sorgt für Unsicherheit am Kassamarkt
- Umsätze bleiben überschaubar
- Häufig große Diskrepanz zwischen Geld- und Briefkursen
- Marktbeteiligte warten weitere Entwicklung ab
- Vorkontrakte B-Weizen bei ca. 295 EUR/t ab Hof



# FAO Food Price Index and Sub-Indices (Monthly)

2014-2016 = 100

Zoom 6m 1y YTD **5y** 10y All



— Oils & Fats — Meat — Sugar — Dairy — Cereals  
— FAO Food Price Index

## ***Risiken in schwankenden Märkten absichern***

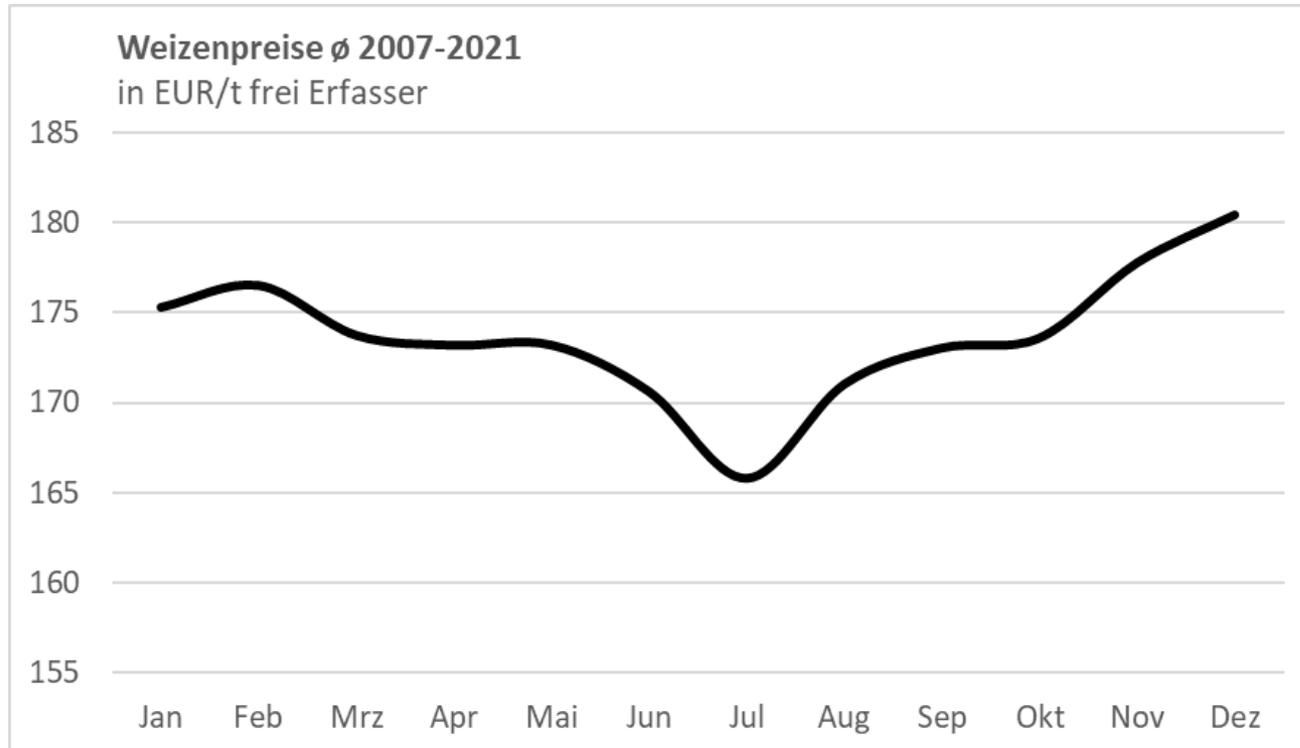
- Ohne Absicherung besteht Gefahr, dass in einen möglichen fallenden Markt hinein weitere Kostensteigerungen bei Diesel und Düngemitteln einsetzen
- Zudem weiterer Preisverlauf von zahlreichen Faktoren abhängig
- Vorkontrakte bringen größere Planungssicherheit
- Vermarktungsmengen in mehrere Tranchen splitten
- Die Jagd nach dem Höchstpreis ist selten erfolgreich!
- Jeder Betriebsleiter sollte seine individuelle Gewinnschwelle aus erwarteten Produktionskosten und Erlösen kennen

## ***Lösung: z.B. Drittelstrategie***

- Ein Drittel der Ernte aus Liquiditätsgründen **ex-Ernte** vermarkten, um Kosten für neue Aussaat zu refinanzieren
- Saisonale Preismuster zeigen allerdings, dass der schlechteste Verkaufszeitpunkt für Weizen im mehrjährigen Mittel 2007-2021 nach der Ernte im Juli/August war!
- Bester Vermarktungszeitpunkt **im Dezember und Januar**, wenn Export aus Schwarzmeerregion nachlässt und EU häufiger zum Zuge kommt
- Auch **im Frühjahr** höhere Preise bei schwindenden Lagerbeständen und Spekulationen über Auswinterungsschäden

# Planungssicherheit wichtiger als Spekulation

## Saisonfigur im hessischen Weizenpreis



Quelle: LLH, Stand 18.11.2022

## ***Poolvermarktung***

- Landwirt lagert seine Ernte zunächst beim Landhändler ein
- Nach freier Wahl wird die gesamte Anlieferungsmenge oder Teile davon zur Vermarktung im Pool freigegeben
- Zu Beginn einer Vermarktungsperiode erhält Verkäufer nach Einschätzung der Erlösmöglichkeiten im Voraus Akontozahlung
- In Vermarktungssaison werden Partien von erfahrenen internationalen Getreidehändlern bestmöglich vermarktet
- Preisfixierung erst am Ende einer Kampagne, nachdem Vermarktungserfolg feststeht

### Vorteile:

- Liquidität,
- garantierte Preisuntergrenze,
- Sicherung eines guten Durchschnittspreises.

### Prinzipienskizze Poolvermarktung

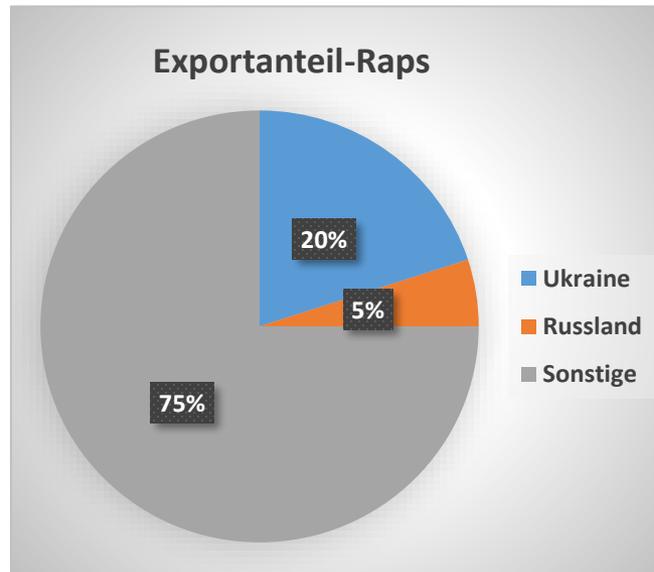


## Exportanteile am Weltmarkt für Raps



### Weltmarkt für Raps 2021/22

- **Produktion** WJ 22/23: 3,7 Mio. t
- (Hauptproduzenten: Kanada, China, Indien)
- **Exportanteil** bei ca. 90%
- **Importeure:** Deutschland, Polen, Frankreich
- **Anteil Rapsimporte EU:** 30 – 40%



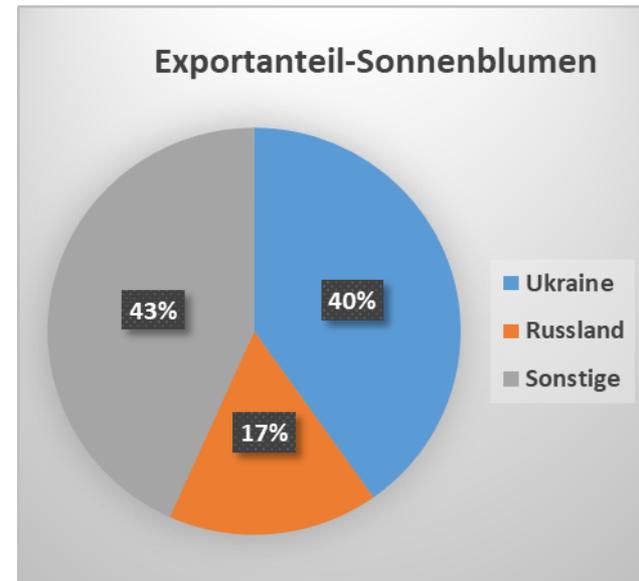
Quelle: USDA.

## Exportanteile am Weltmarkt für Sonnenblumen

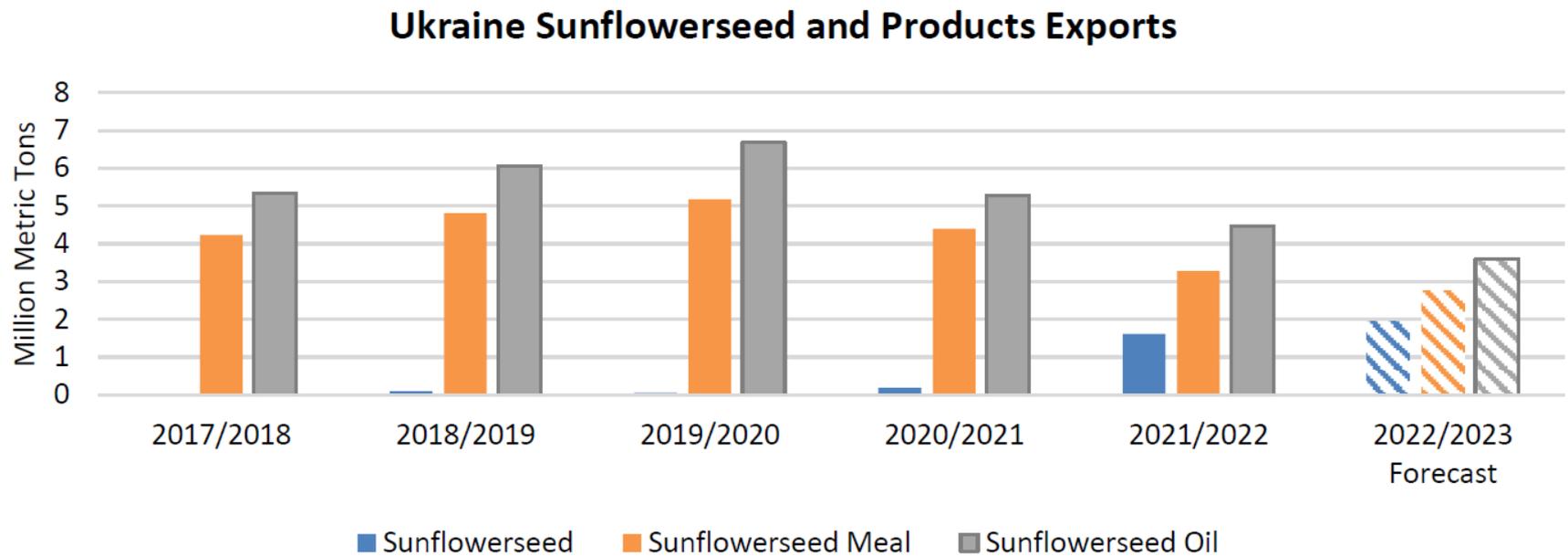


### Weltmarkt für Sonnenblumen 2022/23

- zweitgrößter Sonnenblumenproduzent
- **Produktion WJ 22/23:** 10,1 Mio. t, Weltmarkt Rang 2
- **Erträge** ca. 2t/ha
- Export überwiegend als Schrot und Öl
- **Importeure:** Indien (Öl), EU (Schrot)



Quelle: USDA.



Quelle: USDA.

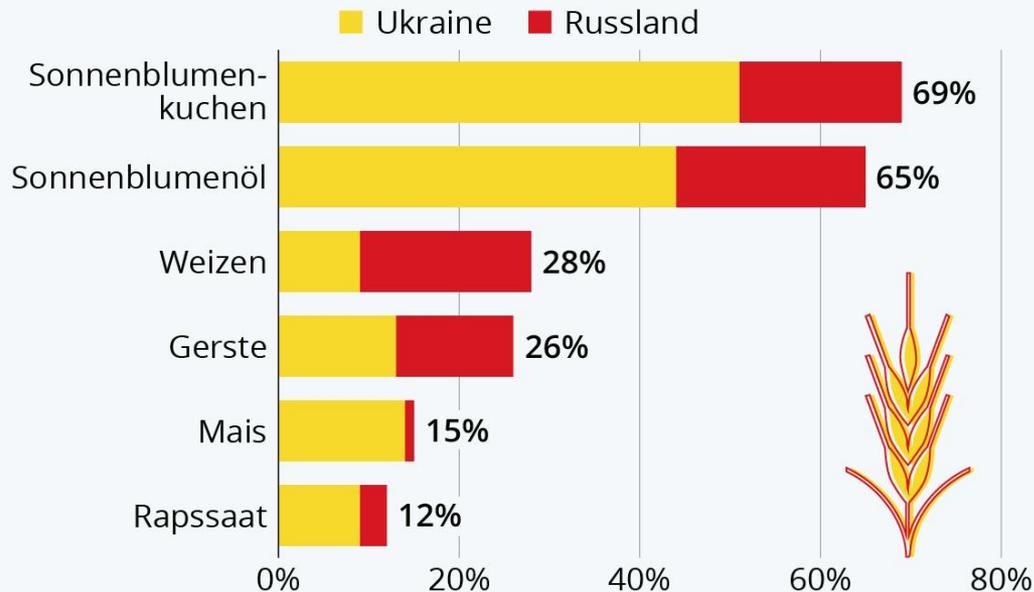
## Weltmarkt für Ölsaaten, Produktion und Exporte in Mio. t

	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	Oct 2022/23	Nov 2022/23
<b>Production</b>						
Oilseed, Copra	5.82	5.70	5.59	5.86	5.86	5.86
Oilseed, Cottonseed	43.08	43.63	41.00	41.73	43.01	42.44
Oilseed, Palm Kernel	19.46	19.33	19.05	19.87	20.59	20.39
Oilseed, Peanut	46.62	48.17	50.26	50.38	50.31	50.27
Oilseed, Rapeseed	72.89	69.64	73.85	73.86	83.81	84.82
Oilseed, Soybean	362.66	340.37	368.52	355.59	390.99	390.53
Oilseed, Sunflowerseed	50.66	54.16	49.20	57.32	52.02	51.30
<b>Total</b>	601.19	580.99	607.47	604.61	646.59	645.61
<b>Exports</b>						
Oilseed, Copra	0.18	0.28	0.10	0.12	0.14	0.14
Oilseed, Cottonseed	0.84	0.88	0.96	1.09	1.08	1.06
Oilseed, Palm Kernel	0.07	0.08	0.06	0.11	0.05	0.05
Oilseed, Peanut	3.83	4.93	4.92	4.43	4.59	4.59
Oilseed, Rapeseed	14.68	15.98	18.11	14.66	17.56	17.76
Oilseed, Soybean	149.19	165.54	165.00	154.02	168.84	169.14
Oilseed, Sunflowerseed	3.21	3.69	2.90	3.89	4.90	4.85
<b>Total</b>	171.99	191.37	192.04	178.31	197.15	197.57

Quelle: USDA.

# Krieg setzt Exportmarkt für Agrarprodukte unter Druck

Anteil Russlands und der Ukraine an der weltweiten Exportmenge landwirtschaftlicher Produkte 2020



Quelle: Statistisches Bundesamt

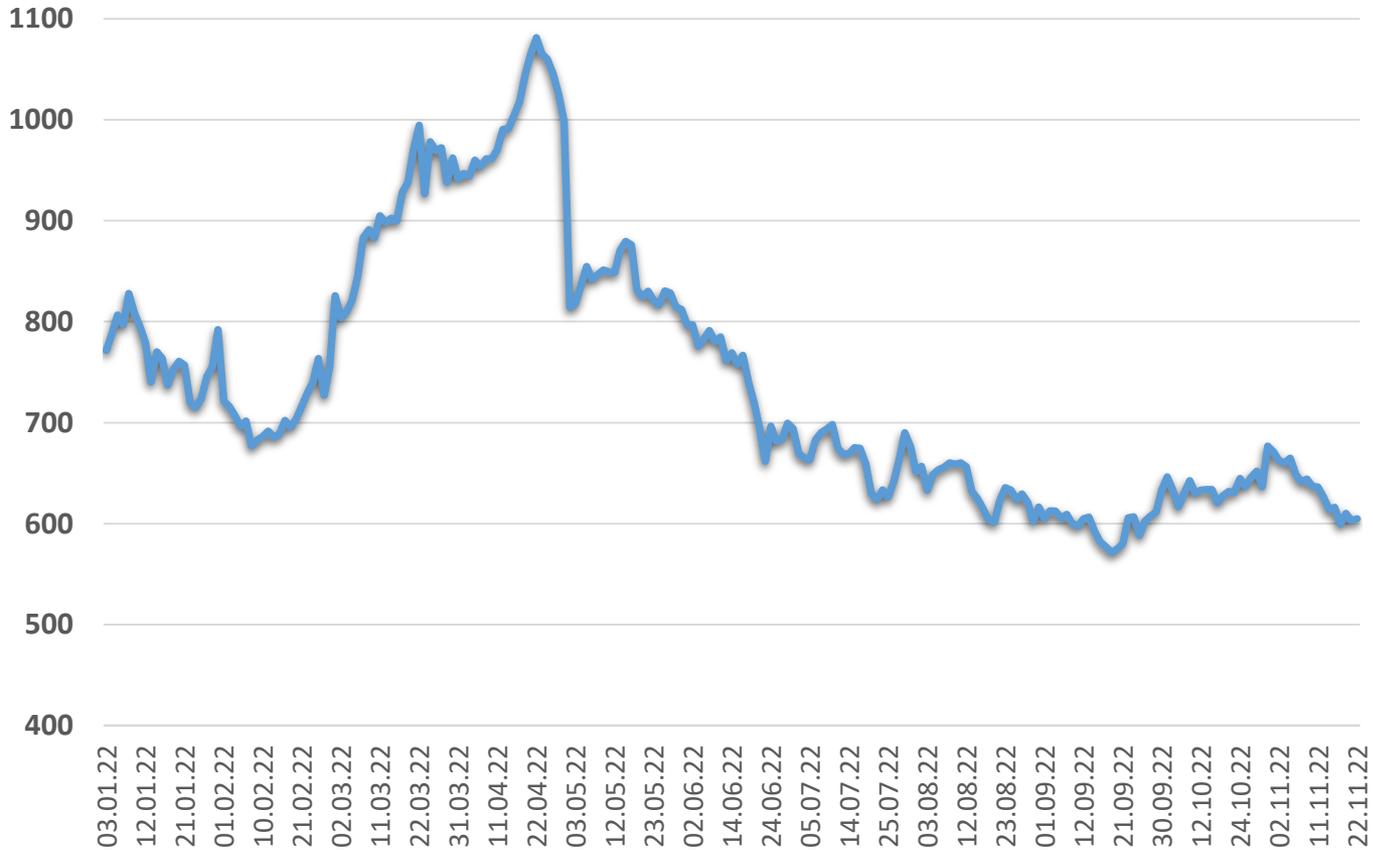


## Begleiterscheinungen

- Versorgungsdefizit bei Sonnenblumenöl und -schrot
- Knappheit bei Weizen als Grundnahrungsmittel
- GVO-freie Rohstoffe für die Biofuttermittelproduktion
- Steigende Lebensmittelpreise

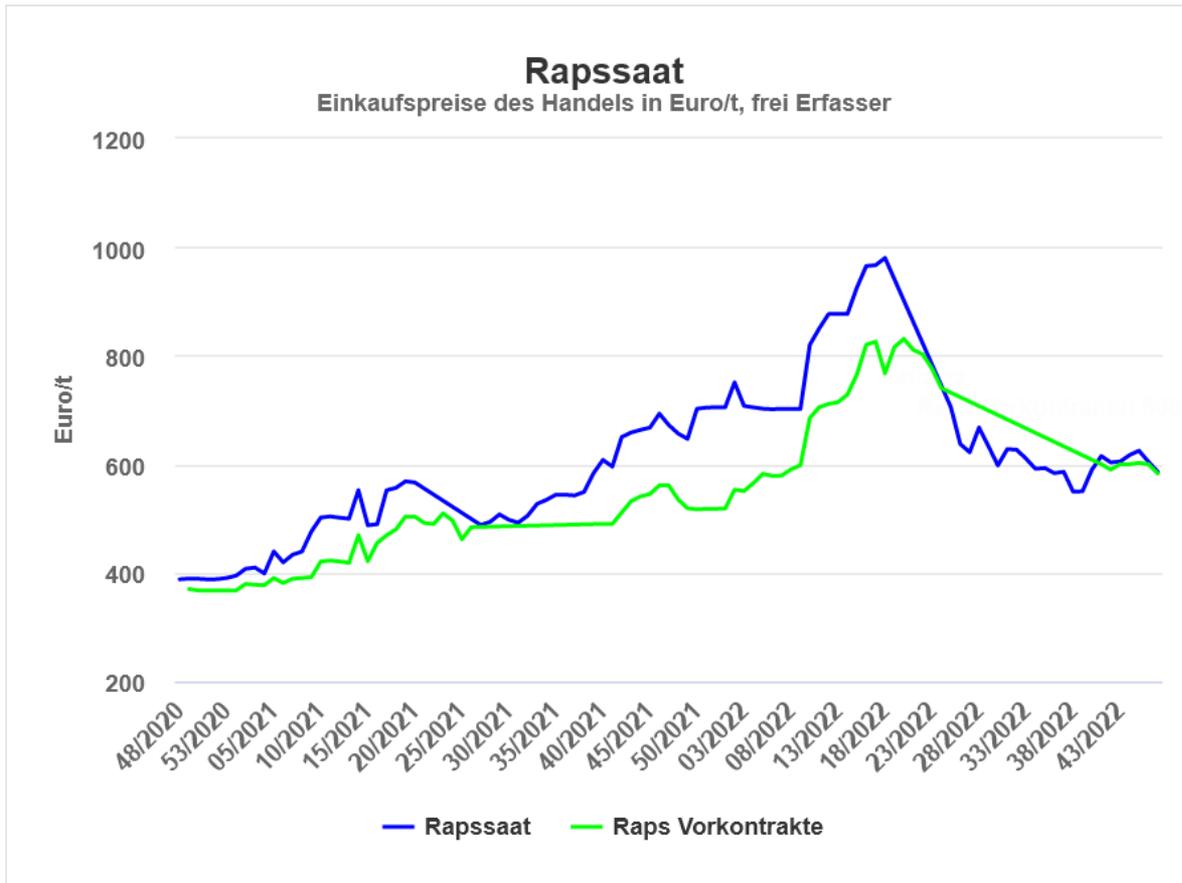
# Raps: größere Vorräte und fallende Palmölnotierungen

Raps, Euronext Paris, in EUR/t



Quelle: LLH, Stand 23.11.2022.

# Rapspreise auch in Hessen unter Druck

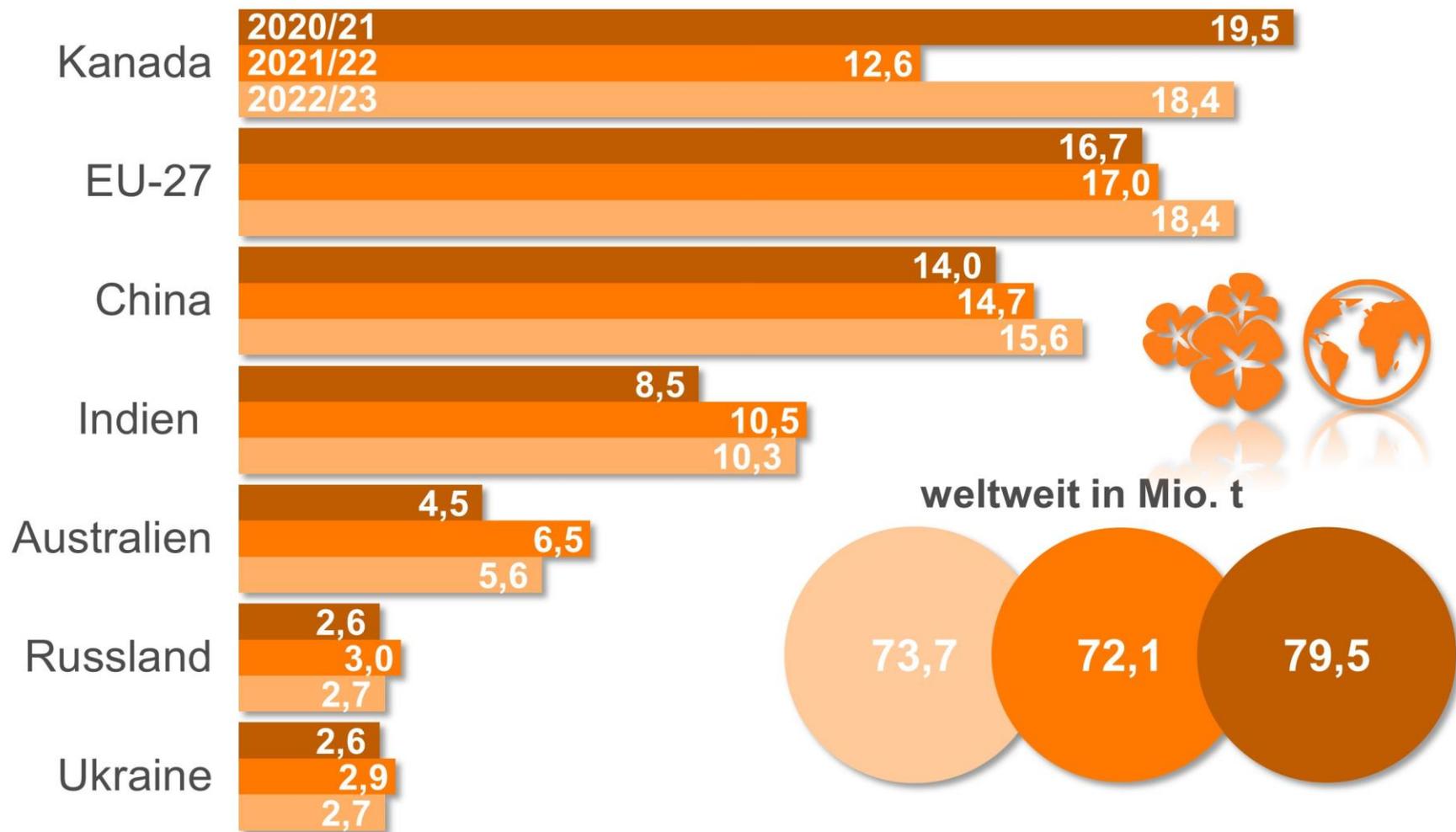


Quelle: modifiziert nach Saatbau.com, Stand 18.11.2022

# Rapserzeugung 2022/23 auf Rekordkurs



Erzeugung von Raps nach Ländern, 2021/22 vorläufig, 2022/23 Prognose, in Mio. t





## Preisentwicklung Pflanzenöle, Index 2014-2016 = 100



Quelle: FAO.

## ***Marktlage Raps***

- Wechselkursparitäten, bessere Versorgungslage am Weltmarkt und schwache Pflanzenölnotierungen dämpfen Preispotenzial
- Komfortable Rapsversorgung 2022/23: 84 Mio. t (2021/22: 74 Mio)
- Unsicherheiten hinsichtlich Lieferungen aus Black-Sea groß
- Risikoprämien infolge des Ukrainekriegs stützen Rapspreise lediglich
- Landwirte agieren zurückhaltend und beobachten weitere Entwicklung
- Geringe Abgabebereitschaft

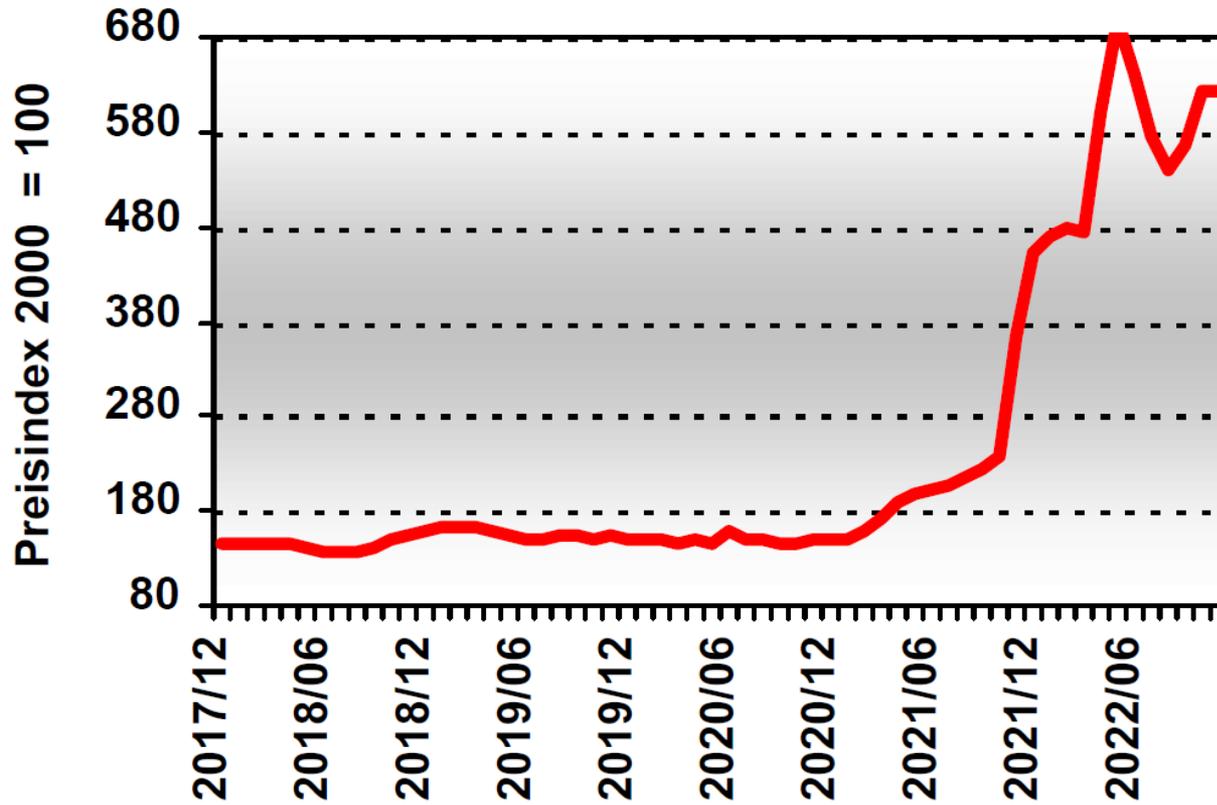
# *Düngemittel*



## ***Marktlage Düngemittel***

- Düngemittelpreise aktuell wieder deutlich schwächer
  - rückläufige europäische Gasnotierungen am Handelsplatz ICE
  - Angebotsausweitung bei gleichzeitig schwacher Nachfrage
  - Preise bei einigen Händlern durch teure Lagerbestände bei Mischkalkulation dennoch hoch
  - Frachtraum nach wie vor knapp und teuer
  - Schätzungsweise 25-30 % des Bedarfs dürfte kontrahiert sein
  - Idealerweise hohe Getreidepreise für Düngemittelzukauf genutzt
- ▶ Im Sinne eines Risikomanagements mögliche Strategie, weitere Teilmengen zu kontrahieren

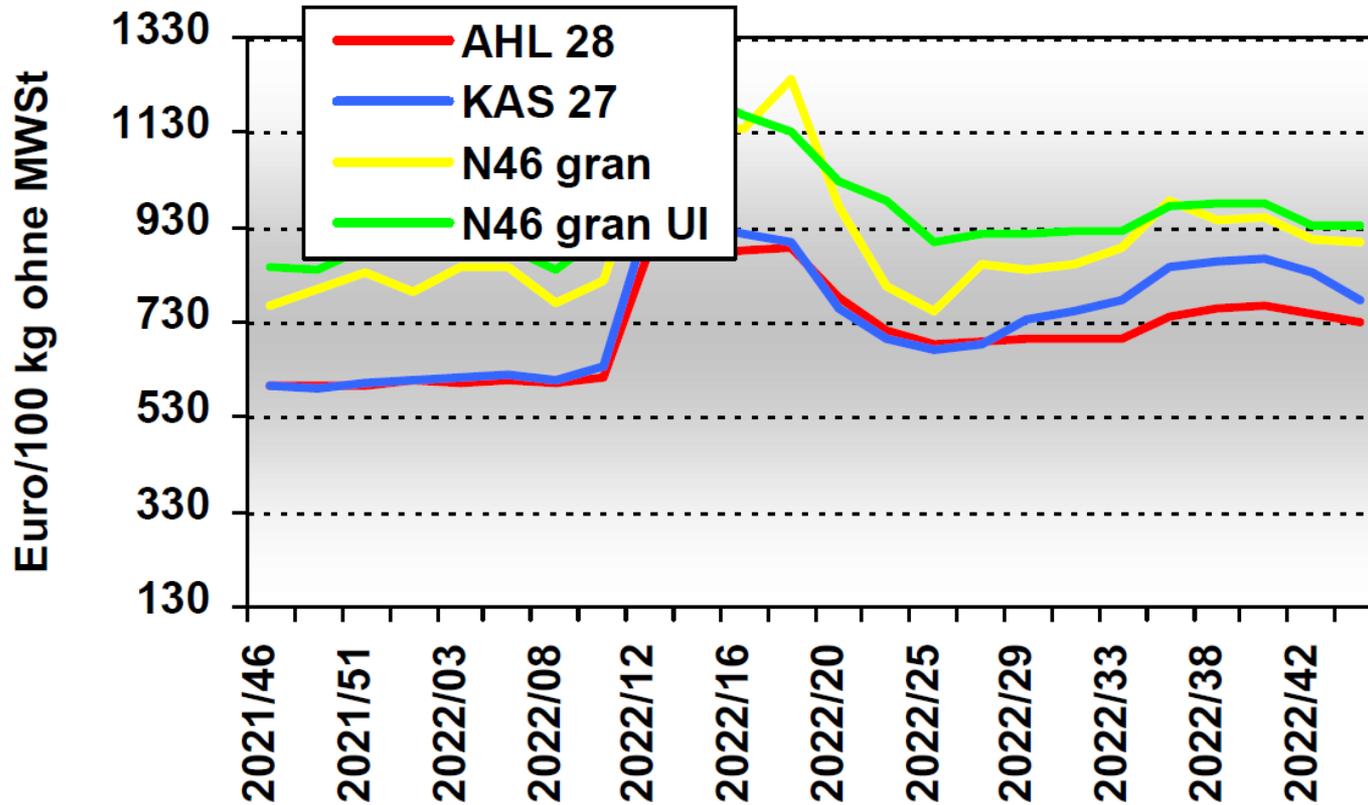
### Stickstoffdünger-Index, Deutschland



Quelle: Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, Stand 25.11.2022.

# KAS 27 - AHL 28 - N46

## frei Hof



Quelle: Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, Stand 25.11.2022.



## Düngemittelpreise, Hessen, in EUR/t

	ab Landlager			frei Hof		
	Min.	Max.	Ø	Min.	Max.	Ø
KAS 27% N	680	710	<b>693,33</b>	650	700	<b>687,75</b>
Harnstoff 46% N	920	920	<b>920</b>	840	890	<b>865</b>
AHL 28% N	710	710	<b>710</b>	690	700	<b>695</b>
DAP	960	960	<b>960</b>	910	940	<b>925</b>
40er Kornkali	600	600	<b>600</b>	580	595	<b>587,50</b>

Quelle: LLH, 22.11.2022.

## ***Kernaussagen Studie EU-Kommision\****

- Agrarsektor in der Ukraine dürfte in 2022 um 28 Mrd. US-Dollar bzw. 40 % schrumpfen
- Globales Handelsdefizit könnte in 2023 ca. 23 bis 40 Mio. t Getreide erreichen
- Kostenanstieg Düngemittel größer als Erlössteigerungen beim Getreide
- Düngemittelknappheit als Risikofaktor in zahlreichen Weltregionen (v.a. Afrika)
- Lebensmittelpreise dürften stabil auf hohem Niveau verbleiben
- In 59 Weltstaaten Lebensmittelpreisinflation bei über 15 %
- Budgetäre Restriktionen in zahlreichen Ländern

**\* The impact of Russia's war against Ukraine on global food security – KC-FNS review – October 2022**